

NATURHEILPRAXIS

Christine Greiner

Impfstoffe – Zusätze

ABSOLUT KEINE IMPFFLICHT IN ÖSTERREICH SEIT 1980

Die Verantwortung für sich und die Kinder hat jeder selbst und kein Arzt.

**Es gibt bei den obersten Behörden keine einzige Studie,
die die Wirksamkeit von Impfungen belegen.**

Impfstoffe werden dazu benutzt, um bei Labortieren künstlich eine Enzephalomyelitis (Gehirn- und Rückenmarksentzündung) auszulösen, d.h. schwere Gehirn- und Stoffwechselschäden für Forschungszwecke sind erzeugbar!

Züchtung der gewünschten Krankheitserreger:

- Lebende Tiere und deren Organe
- Blut
- Befruchtete Eier (Embryonen)
- Menschliche Föten (Impfstoffe: Hepatitis A, Rötelnimpfstoff, neuer Pockenimpfstoff)
- HDC-Zellen (Zellreihen oder Zell-Linien genannt): human-diploide Krebszellen, die einer krebserkrankten Frau entnommen wurden (Henriette Laks); auf diesen Zellen wird je nach Hersteller der Masernimpfstoff und hauptsächlich gentechnische Impfstoffe hergestellt, wie der Hepatitis B-Impfstoff, der zu falschen positiven HIV-Tests führen kann.

Inhaltsstoffe allgemein (Varriieren je nach Impfung):

- Ohne Zusatzstoffe im Impfstoff bildet unser Organismus keine Antikörper.
- Antikörper haben nichts mit Schutz zu tun. Sie sagen lediglich aus, dass der Körper Kontakt mit einer Mikrobe hatte.

Ausserdem geben die Impfstoffhersteller selber zu, dass es Krankheiten gibt, bei denen man nicht einmal weiss, wieviele Antikörper der Mensch benötigt, um geschützt zu sein.

- ◆ *Aluminiumhydroxyd* – Ablagerungen im Gehirn (Nervenbahnen)
Zerstört die Schutzschicht der Nervenbahnen (bei Babies kaum ausgebildet!), das Myelin
Autoimmunerkrankungen, Allergen
Fieber, Krämpfe, Lähmungen, Taubheitsgefühl, ...
- ◆ *Thiomersal* – Quecksilberverbindung (als Konservierungsmittel)
Zentralnervöse Störungen, Gleichgewichtsstörungen
Kreislaufversagen, Schock, Sehstörungen, Juckreiz, Allergen
Gehirnaktiv, Lähmungen, Krämpfe,
- Wenn kein Thiomersal enthalten, ist in jeder Impfung eine andere Quecksilberverbindung vorhanden.
- ◆ *Formalin (Formaldehyd)*

Aufnahme über Magen und Lunge, Lungenödem

Störung der Leber bis Zelltod

Irritationen der Haut

Koma, Verätzung Koma,

Allergieauslöser, Bronchitis, Asthma, krebserregend

- ◆ *Aluminiumphosphat*
Allergen, Alzheimer
- ◆ *Phenoxyanthenol*
Schwer nerven- und nierenschädigend
- ◆ *Weitere Impfstoffzusätze:*
Antibiotika: allergieauslösend, Immunsuppressivum

Betapropriolaktone (inaktiviert Impfstoffe): krebserregend

Natriumtetraborat (als Konservierungsmittel)

Protaminsulfat (blutungshemmend): plötzlicher Blutdruckabfall, Atemstörungen, Hautrötungen

Neomycin (Kontaktophylaxe): Allergie, Magen-Darm-Störungen

Gentamycin (Antibiotikum): Nieren-, Hör- und Gleichgewichtsstörungen, Allergen, Immunsuppressivum

Human-Albumin (als Stabilisator): Allergen

Eiweiß: Allergen

Hydrolysierte Gelatine (als Füllstoff, Bindemittel): aus Tierknochen

Aluminiumhydroxid (als Adjuvans): Allergen

Aluminiumphosphat (als Adjuvans): Allergen, Alzheimersche Krankheit

Gleich zu Beginn des Lebens entstehen schon die ersten Hirnschädigungen als Folge von Impfungen. Die „harmlosesten“ Folgen sind u.a., Erkältungsneigung, Allergien, Neurodermitis, Asthma, Bronchitis,

Alle Impfungen wurden gut vertragen:

Die miasmatische Einprägung ist längst erfolgt, denn jede Impfung greift die Erbanlagen an.

Mögliche Reaktionsform: „Postvaccinale Encephalopathie“ (Gehirnentzündung nach Impfung), welche in ihrem akuten Stadium relativ symptomlos verläuft und deshalb schwer zu erkennen ist. Sie hat in viel größerem Maße Spätschäden zur Folge:

- Hyperaktivität, Autismus, Lernstörungen (Lese-Rechtschreibschwäche, Legasthenie, Konzentrationsstörungen,...)
 - Rückentwicklung, Verzögerte Entwicklung (Sprache, Gehen, ...), Intelligenzdefekte
 - Epilepsie, Diabetes, MS (Multiple Sklerose), Gürtelrose,....
 - Essstörungen (Anorexie, Bulimie, Adipositas)
 - Aggressivität und Brutalität,
- Bedingt durch die Unterbrechung und Rückbildung des Myelins.

Zukunft der Impfungen:

In Zukunft wird eine Impfung nicht mehr gespritzt werden, sondern in Form von gentechnischen Kartoffeln, Karotten, Bananen verabreicht werden. Diese Art und Weise wird in Asien bereits praktiziert.

Die Taktik der Impfbefürworter besteht darin, Personen, besonders Eltern, unter enormen Druck zu setzen, um ihre Ziele zu erreichen.

***Der einzige, wirksame, verlässliche Impfstoff ist der,
der nicht verimpft wird.***

***Kranke dürfen nicht geimpft werden,
Gesunde brauchen keine Impfung***

Quellen: - Dr. Buchwald – „Impfen – Geschäft mit der Angst“
- Dr. Zöbel – „Bevor Sie Impfling“
- Aegis – fachlich recherchierte Artikel in den Heften zur Impfproblematik
(Tel: 03143/297313; www.aegis.at)